

AUGENOPTIKER AUSGLEICHSKASSE



Geschäftsbericht 2008

[15. Geschäftsjahr](#)

[beschlossen in der Mitgliederversammlung am 19.05.2009 in Billerbeck](#)

Augenoptiker Ausgleichskasse VVaG · Ruhrallee 9 (Ellipson) · 44139 Dortmund
Telefon 0231-5522-120 · Fax 0231-5522-129 · www.aka-dortmund.de
info@aka-dortmund.de

Vorstand: Rudolf Große-Sudhues und Rüdiger P. Sturhan
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dieter Großewinkelmann

Lagebericht	3
Bilanz	5
Gewinn- und Verlustrechnung	7
Anhang	8
mit Entwicklung der Aktivposten A und B	
Organmitglieder	14
Bestätigungsvermerk	15
Bericht des Aufsichtsrates	16
Zusätzliche Erläuterungen	17



Geschäftsverlauf und Lage des Versicherungsvereins

Allgemeines:

Die Augentoptiker Ausgleichskasse VVaG (AKA) ist eine brancheneigene Ausgleichskasse im Sinne des § 12 AAG. Sie hat ihren Geschäftsbetrieb am 01.01.1994 aufgenommen. Das 15. Geschäftsjahr endet am 31.12.2008.

Die Rechtsgrundlage hat sich zum 01.01.2006 geändert.

Das Gesetz über den Ausgleich der Arbeitgeberaufwendungen für Entgeltfortzahlung (Aufwendungsausgleichsgesetz – AAG) ist am 01.01.2006 in Kraft getreten.

Zum 31.12.2008 betreuen wir 2.664 Mitglieder mit 13.757 versicherten Arbeitnehmern.

Beiträge

Die Beiträge werden in Form von Umlagen erhoben. Im Berichtsjahr 2008 galten folgende Berechnungsgrundlagen:

Beitragsgruppe	ab	bis
	01.01.2008	31.12.2008
	Umlage	Erstattung
U 1 Arbeitnehmer	1,90 v.H.	80 v.H.
U 1 Arbeitnehmer	1,20 v.H.	70 v.H.
U 1 Arbeitnehmer einschließlich der Auszubildenden	0,90 v.H.	50 v.H.
U 2 alle Arbeitnehmer für Leistungen nach dem MSchG.	0,26 v.H.	100 v.H.

Grundlage für die Berechnung der Umlagen sind die rentenversicherungspflichtigen Brutto-Arbeitsentgelte, höchstens bis zur Beitragsbemessungsgrenze

Die Umlagesätze wurden zum 01.01.2009 erhöht. Grund ist der Verlust im Geschäftsjahr 2008.



Lagebericht

Im Berichtsjahr 2008 sind Entgeltfortzahlungen in Höhe von insgesamt erstattet worden.	<u>2008</u> 3.751.624,94 EUR
In dieser Summe sind Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Leistungsfälle in Höhe von enthalten.	500.000,00 EUR

Dieser Betrag setzt sich zusammen aus noch nicht abgewickelten Leistungsfällen des Monats Dezember und aus Leistungsansprüchen der Vormonate, die im Januar 2009/ Februar 2009 erstattungsfähig werden.

Der auch im Jahre 2008 weiterhin hohe Krankenstand hat uns veranlasst, die Rückstellung in 2008 vorsorglich um 50.000,00 € auf 500.000,-- € aufzustocken.

Bei Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben hat die AKA im Berichtsjahr ein negatives Ergebnis zu verzeichnen.

Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit:

Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit:	EUR	<u>2008</u> -222.662,76
Jahresfehlbetrag:	EUR	-222.662,76
Entnahme aus Gewinnrücklagen: aus anderen Gewinnrücklagen	EUR	222.662,76
Bilanzgewinn	EUR	0,00

Finanzlage

Die Finanzlage der AKA ist gut.

Pfandverzichtserklärungen

Alle Guthaben bei den Banken sind abgesichert. Zinsberechnungen und Kapitalanlagen werden im Anhang erläutert. Von allen Banken liegen Pfandverzichtserklärungen vor.

Risiken der künftigen Entwicklung

Bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses lagen keine besonderen Risiken gemäß § 289 HGB vor.

Die Entwicklung im Jahre 2009

Zum 01.01.2009 betreuen wir 2.676 Betriebe mit 13.946 beschäftigten Arbeitnehmern. Wir gehen davon aus, dass auch im Jahre 2009 weitere Betriebe zur AKA hinzu stoßen werden.

Die Umlagesätze sind knapp kalkuliert. Die Umlagesätze wurden zum 01.01.2009 angepasst. Die Anpassung war sehr moderat, so dass die Entwicklung 2009 kritisch beobachtet werden muss.

Der Krankenstand ist in den ersten Monaten des Jahres 2009 durch eine große Anzahl von Grippeerkrankungen erneut angestiegen.

Die familienfreundliche Politik der Bundesregierung ermöglicht den Frauen, Beruf und Mutterschaft besser zu vernetzen. Dies führt zu höheren Geburtenzahlen. Der Aufwand in U 2 steigt.

Der zum 01.01.2009 eingeführte Gesundheitsfonds berührt uns nicht. Zum Beitragseinzug hat sich noch nichts verändert.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres standen nicht an.



Bilanz 2008

Augenoptiker Ausgleichskasse VVaG (AKA)

Bilanz zum 31.12.2008

Aktivseite

	2008 EUR	2008 EUR	2007 EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände		2.984,00	11.360,00
B. Kapitalanlagen			
I. Beteiligungen	13.600,00		13.600,00
II. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	337.399,00		337.399,00
2. Einlagen bei Kreditinstituten	<u>1.597.276,12</u>		<u>1.794.482,91</u>
		1.948.275,12	2.145.481,91
C. Forderungen			
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:			
1. Versicherungsnehmer		293.431,05	296.043,55
D. Sonstige Vermögensgegenstände			
I. Sachanlagen und Vorräte	21.776,00		36.642,00
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	135.387,91		93.726,15
III. Andere Vermögensgegenstände	<u>121.946,00</u>		<u>107.493,20</u>
		279.109,91	237.861,35
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
I. Abgegrenzte Zinsen		30.040,71	29.671,30
Summe der Aktiva		<u>2.553.840,79</u>	<u>2.720.418,11</u>



Bilanz 2008

Augenoptiker Ausgleichskasse VVaG (AKA)

Bilanz zum 31.12.2008

Passivseite

	2008 EUR	2008 EUR	2007 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gründungsstock	0,00		0,00
II. Gewinnrücklagen			
1. Verlustrücklage gemäß § 37 VAG			
a) gesetzliche Mindestrücklage	600.000,00		600.000,00
b) satzungsmäßige Rücklage	1.287.000,00		1.287.000,00
2. Andere Gewinnrücklagen	71.562,67		294.225,43
III. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>
		1.958.562,67	2.181.225,43
B. Versicherungstechnische Rückstellungen			
I. Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		500.000,00	450.000,00
C. Andere Rückstellungen			
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	74.663,00		67.238,00
II. Sonstige Rückstellungen	<u>10.400,00</u>		<u>10.400,00</u>
		85.063,00	77.638,00
D. Andere Verbindlichkeiten			
I. Sonstige Verbindlichkeiten		10.215,12	11.554,68
davon:			
aus Steuern: 5.037,34 EUR			
im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 EUR			
Summe der Passiva		<u>2.553.840,79</u>	<u>2.720.418,11</u>



Gewinn und Verlustrechnung 2008

Augenoptiker Ausgleichskasse VVaG (AKA)

Gewinn und Verlustrechnung
01.01.2008 – 31.12.2008

	2008 EUR	2008 EUR	2007 EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung			
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung		3.750.460,85	3.827.365,71
2. Erträge aus Kapitalanlagen			
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen		87.337,28	80.294,55
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	3.701.624,94		3.568.682,68
b) Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	<u>50.000,00</u>		<u>50.000,00</u>
		3.751.624,94	3.618.682,68
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung			
a) Abschlussaufwendungen	85.312,41		109.821,95
b) Verwaltungsaufwendungen	<u>208.018,16</u>		<u>219.109,10</u>
		<u>293.330,57</u>	<u>328.931,05</u>
5. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung		<u>-207.157,38</u>	<u>-39.953,47</u>
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Sonstige Erträge		16.281,07	25.996,18
2. Sonstige Aufwendungen		<u>31.786,45</u>	<u>34.235,31</u>
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		<u>-222.662,76</u>	<u>-48.192,60</u>
4. Jahresfehlbetrag		-222.662,76	-48.192,60
5. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus anderen Gewinnrücklagen		<u>222.662,76</u>	<u>48.192,60</u>
6. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>



Anhang

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Augenoptiker Ausgleichskasse VVaG (AKA) Dortmund wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) vom 8.1.1994 (BGBl. I.S.3378) aufgestellt. Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung wurden entsprechend den Rechnungslegungsvorschriften und gemäß den vorgeschriebenen Formblättern gegliedert; dabei wurden Positionen, die keinen Wert ausweisen, nicht aufgeführt. Da das Versicherungsgeschäft nicht in Rückdeckung gegeben wird, sind die sonst vorgeschriebenen Zusätze entfallen.

Erläuterungen
zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aktiva

Die Entwicklung der Aktivposten A. und B. im Geschäftsjahr ist der beigefügten Anlage zu entnehmen.

	2008 EUR	2008 EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände Die Anschaffungskosten der EDV-Software wurden um die linearen steuerrechtlichen zulässigen Abschreibungen gekürzt.		2.984,0
B. Kapitalanlagen		<u>1.948.275,12</u>
I. Beteiligungen	13.600,00	
Es handelt sich um einen 5 %igen Anteil an der Optikernetz.de GmbH, Dortmund. Gegenstand dieses Unternehmens ist der Betrieb eines Branchennetzes für den Bereich Augenoptik im Internet.		
II. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	337.399,00	
· INH.SCHV.SER.148 V.06(2009) Sparkasse Dortmund ab 31.08.2006 Zinssatz: 3 v.H., Laufzeit bis 15.05.2009		
· Bayerische Landesbank öff. Pfdb. R.9 Nationalbank Dortmund ab 08.06.2006 Zinssatz: 3,5 v.H., Laufzeit bis 29.03.2010		
2. Einlagen bei Kreditinstituten		
· Wachstumssparvertrag der Dortmunder Volksbank e.G. ab 17.11.2007 für 5 Jahre, 2. Jahr 4,35 % Zinsen, Durchschnitts-Zinssatz 4,45 % Zinsen die Zinsen für das Geschäftsjahr 2008 sind dem Sparbuch gutgeschrieben sowie	893.380,70	
· Termingelder		
Dortmunder Volksbank e.G. bis 16.03.2009/ 4,1 % Zinsen/ Zinsen werden dem Girokonto gutgeschrieben	300.000,00	
Tagesgeld/ Zinsen 3,2 % / ab 6.08.08 3,5 % Zinsen	103.895,42	
Sparkasse Bochum bis 27.05.2009/ 4,70 % Zinsen/ Zinsen werden dem Konto gutgeschrieben. Für 2008 Zinsen aufs Girokonto umgebucht	300.000,00	
Die Bewertung der Guthaben erfolgt zum Nennwert, die Bewertung der Wertpapiere zu Anschaffungskosten.		



Anhang

	2008 EUR	2008 EUR
C. Forderungen		
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:		
1. Versicherungsnehmer		293.431,05
Bei diesem Betrag handelt es sich um verdiente Beiträge des Monats Dezember 2008. Diese Beiträge werden am 31.12.2008 fällig, sind jedoch lt. Satzung bis zum 15.01.2009 einzuziehen.		
D. Sonstige Vermögensgegenstände		
I. Sachanlagen und Vorräte		<u>21.776,00</u>
davon:		
· Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.162,00	
· Maschinen und Geräte	9.589,00	
· Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) 2008	425,00	
· Vorräte an Büromaterialien	<u>600,00</u>	
Die Anschaffungskosten wurden gekürzt um die linearen steuerrechtlich zulässigen Abschreibungen.		
Die Abschreibungsdauer beträgt je nach Anlagegut zwischen 3 und 10 Jahre. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden nach den neuen steuerrechtlichen Vorschriften auf einem Sammelkonto gebucht und über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.		
Für Büromaterialien ist eine Pauschalsumme für 2008 aktiviert worden. Bei den Vorräten handelt es sich um den geschätzten Bestand für Büromaterial.		
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand		<u>135.387,91</u>
davon:		
· Girokonto Dortmunder Volksbank e.G.	128.518,04	
· Kassenbestand	544,72	
· Girokonto Nationalbank	6.298,02	
· Sparkasse Dortmund	<u>27,13</u>	
III. Andere Vermögensgegenstände sonstige Forderungen	0,00	<u>121.946,00</u>
Rückdeckversicherung zur Pensionszusage	<u>121.946,00</u>	
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
I. Abgegrenzte Zinsen		30.040,71
<u>Summe der Aktiva</u>		2.553.840,79



Anhang

Passiva

	2008 EUR	2008 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gründungsstock	0,00	
II. Gewinnrücklagen		
1. Verlustrücklage gemäß § 37 VAG		
a) gesetzliche Mindestrücklage	600.000,00	
b) satzungsmäßige Rücklage	1.287.000,00	
2. Andere Gewinnrücklagen		
Es handelt sich um freie Gewinnrücklagen	71.562,67	
III. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>1.958.562,67</u>
B. Versicherungstechnische Rückstellungen		
I. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		500.000,00
Es handelt sich um Versicherungsfälle aus dem Geschäftsjahr 2008, die der AKA jedoch erst in der Zeit vom 1.1.2009 bis 28.2.2009 zur Erstattung gemeldet worden sind. Die Rückstellungen beinhalten die Verpflichtungen für bis zum Abschlussstichtag eingetretene Versicherungsfälle. Dabei ist jeder Einzelfall gesondert bewertet und um einen geschätzten Betrag erhöht worden.		
C. Andere Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		74.663,00
II. Sonstige Rückstellungen		<u>10.400,00</u>
· WP-Abschluss 08	8.500,00 EUR	
· Kosten Rechtsverfolgung	500,00 EUR	
· Betriebskostenabrechnung 2008	1.000,00 EUR	
· Beiträge zur Berufsgenossenschaft	<u>400,00 EUR</u>	
D. Andere Verbindlichkeiten		
I. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>10.215,12</u>
davon:		
· aus Steuern:	5.037,34 EUR	
· im Rahmen der sozialen Sicherheit:	<u>0,00 EUR</u>	
Alle Beträge sind innerhalb eines Jahres fällig		
<u>Summe der Passiva</u>		2.553.840,79



Anhang

	2008 EUR	2008 EUR
I. Versicherungstechnische Rechnung		
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung in 2008 sind keine Nachschüsse erhoben worden (§ 36 Nr. 4 RechVersV)		3.750.460,85
2. Erträge aus Kapitalanlagen		
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen		87.337,28
· Verzinsung Wachstumssparen		
· Verzinsung Termingelder		
· Zinsen vom Sparkonto Sparkasse und Dortmunder Volksbank e.G.		
· Zinsen vom Girokonto		
3. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	3.701.624,94	
b) Veränderungen der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	<u>50.000,00</u>	<u>3.751.624,94</u>
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung		
a) Abschlussaufwendungen		<u>85.312,41</u>
· Persönliche Verwaltungskosten	55.187,25	
· Sächliche Verwaltungskosten	5.266,80	
· Raumkosten	7.950,18	
· Sonstige Kosten	5.193,81	
· Werbungskosten	9.049,37	
· Provisionen	<u>2.665,00</u>	
b) Verwaltungskosten		<u>208.018,16</u>
· Persönliche Verwaltungskosten	137.968,11	
· Sächliche Verwaltungskosten	13.167,02	
· Sonstige betriebliche Aufwendungen	115,00	
· Raumkosten	19.875,44	
· Sonstige Kosten	12.984,52	
· Spenden	135,00	
· Abschreibungen	<u>23.773,07</u>	
5. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung		-207.157,38
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung		
1. Sonstige Erträge		16.281,07
2. Sonstige Aufwendungen		<u>31.786,45</u>
· Aufsichtsrat	14.050,00	
· Kosten für Sitzungen des Aufsichtsrates und Mitgliederversammlungen	5.351,03	
· Rechts- und Beratungskosten	12.099,06	
· Drucksachen	<u>286,36</u>	
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		-222.662,76
4. Jahresfehlbetrag		-222.662,76
5. Entnahmen aus Gewinnrücklagen		
a) aus anderen Gewinnrücklagen		222.662,76
6. Bilanzgewinn		0,00



Anhang

Sonstige Angaben

Personalaufwendungen

Gehälter	234.233,47 EUR
Soziale Abgaben	25.971,30 EUR
Aufwendungen für Altersversorgungen	15.731,46 EUR

Anzahl der Mitglieder

Die Mitgliederzahl beträgt 2.664 Betriebe.
Die Anzahl der versicherten Personen beträgt 13.757.

Mitarbeiter

Neben den Mitgliedern des Vorstandes wurden im Berichtsjahr 4 Mitarbeiterinnen beschäftigt.

Bezüge

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen im Berichtsjahr 14.050,00 EUR

Die Gesamtbezüge des Vorstandes betragen im Berichtsjahr 95.536,48 EUR

Dortmund, den 01. April 2009

Augenoptiker Ausgleichskasse VVaG (AKA)
Der Vorstand:

Rüdiger Peter Sturhan

Rudolf Große-Sudhues



Anhang

Entwicklung der Aktivposten A.B.

Im Geschäftsjahr 2008

	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Bilanzwerte Geschäftsjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände	11.360,00	0,00	0,00	8.376,00	2.984,00
B. Kapitalanlagen					
I. Beteiligungen	13.600,00	0,00	0,00	0,00	13.600,00
II. sonstige Kapitalanlagen					
1. Inhaberschuldver- schreibungen und andere festver- zinsliche Wertpapiere	337.399,00	0,00	0,00	0,00	337.399,00
2. Einlagen bei Kredit- instituten	1.794.482,91	0,00	197.206,79	0,00	1.597.276,12
insgesamt:	2.156.841,91	0,00	197.206,79	8.376,00	1.951.259,12



Organe der Augenoptiker Ausgleichskasse VVaG

Vorstand:

Rüdiger Sturhan
Geschäftsführer des Augenoptikerverbandes Westfalen
Dortmund a. D.

Rudolf Große-Sudhues
Vorstandsvorsitzender der Innungskrankenkasse Westfalen-
Mitte a. D.
Schwerte

Aufsichtsrat:

Dieter Großwinkelmann
Augenoptikermeister
Gütersloh
Vorsitzender
seit 11. Juni 2008

Ulrich Schulz
Augenoptikermeister
Schalksmühle
stellv. Vorsitzender
seit 11. Juni 2008

Bernhard Kleikamp
Augenoptikermeister
Münster

Thomas Heimbach
Augenoptikermeister
Coesfeld

Werner Marchwat
Augenoptikermeister
Eberswalde



Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Augenoptiker Ausgleichskasse VVaG (AKA) für das Geschäftsjahr vom 01.01.2008 bis 31.12.2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Versicherungsvereins. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Versicherungsvereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Versicherungsvereins. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Versicherungsvereins und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Essen, den 07. April 2009

Dipl.-Kfm. Robert Flottmeyer
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm. Klaus-Peter Gauselmann
Wirtschaftsprüfer



Bericht des Aufsichtsrates

Die nach Gesetz und Satzung dem Aufsichtsrat obliegenden Aufgaben sind im Berichtsjahr vom Aufsichtsrat pflichtgemäß wahrgenommen worden. Die Ergebnisse der Entwicklung der AKA, insbesondere die Zahl der Mitglieder, die Zahl der in den Betrieben beschäftigten Arbeitnehmer, die Entwicklung der Beitragseinnahmen und die Inanspruchnahme von Leistungen wurden dem Aufsichtsrat schriftlich oder mündlich mitgeteilt.

In den Sitzungen des Aufsichtsrates sind geschäftspolitische Ereignisse und besondere Aktivitäten des Vorstandes erörtert und besprochen worden. Sofern Beschlüsse notwendig waren, hat der Aufsichtsrat diese im Berichtsjahr einstimmig gefasst.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates und dessen Stellvertreter haben sich im Berichtsjahr von der ordnungsgemäßen Geschäftsführung des Vorstandes im Rahmen einer Kassenprüfung überzeugt. Die baren Betriebsmittel, die Guthaben des Girokontos, das Guthaben auf den Termingeldkonten sowie das Guthaben aus dem festgelegten Sparguthaben und Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere konnten nachgewiesen werden. Die Summen stimmten mit den Ergebnissen der Finanzbuchhaltung überein.

Die Wirtschaftsprüfer Flottmeyer und Gauselmann, 45127 Essen, haben die gesetzliche Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes 2008 unter Einbeziehung der Buchführung vorgenommen und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2008 und den Lagebericht geprüft. Mit dem Inhalt aller Teile erklärt er sich einverstanden.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und den Mitarbeitern für die im Geschäftsjahr 2008 geleistete Arbeit.

Dortmund, den 14. April 2009

Der Aufsichtsrat

Dieter Großwinkelmann
Vorsitzender



Zusätzliche Erläuterungen

Bewegung des Bestandes

an Krankenversicherungen im Geschäftsjahr 2008

	Gesamtgeschäft Monatssollbeitrag EUR	Anzahl der Tarifversicherten
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	314.248	13.965
2. Zugang während des Geschäftsjahres	27.211	2.278
3. Abgang während des Geschäftsjahres	29.696	2.486
4. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	311.763	13.757

